Blättle



Bericht aus dem Ortschaftsrat

Am Montag 10.02.2020 fand im Rathaus Lippertsreute eine öffentliche Ortschaftsratsitzung statt.

Nachstehende Tagespunkte wurden besprochen:

Bürgeranfrage:

Ein Bürger erkundigte sich, was mit den Granitstelen und Holzbohlen, welche am Obstsortengarten liegen, geschehen soll.

Antwort: An dieser Stelle wird ein Tisch mit 2 Bänken zur öffentlichen Benützung montiert.

Bauangelegenheiten:

Es liegt ein Bauantrag "Alte Dorfstraße" vor, ebenso eine Bauvoranfrage "Hauptstraße". Weitere Unterlagen zu diesen Anfragen liegen im Moment nicht vor. Zum Umbau des KLJB Gruppenraumes liegen keine konkreten Pläne vor. Der OV wird die entsprechenden Planungsunterlagen bei der Stadtverwaltung anfordern.

Aktionstage in Lippertsreute / Ernatsreute zum LGS Projekt

Die Termine für die Aktionstage, welche im Rahmen der LGS in Lippertsreute / Ernatsreute stattfinden werden, sind wie folgt festgelegt worden:

- 1. Aktionstag 14.06.2020 Hofläden / Bioenergie Organisation: Hans Schmeh, Joachim Knoll
- 2. Aktionstag 08.08.2020 Achdobel / Ernatsreute Organisation: Franzi Straub
- 3. Aktionstag 06.09.2020 Obstweg / Sortengarten Organisation: Gottfried Mayer

Die Abläufe/Attraktionen der einzelnen Aktionstage werden noch veröffentlicht.

Lippertsreute / Ernatsreuter Tag auf der LGS - Seebühne

Der Rahmen für unser Mitwirken am Lippertsreute/Ernatsreute Tag auf der Seebühne der LGS am 20.05.2020 ist gesteckt. Mitwirken werden: Musikverein Lippertsreute, Kirchenchor (jeder kann mitsingen), Kindergarten, Grundschule, Hermann Keller und evtl. noch Auftritte/Ballett von den "Bunten Abenden 2020". Wir sollten ein etwa 3-stündiges Programm vor großer Kulisse bieten. Wer mitmachen möchte, oder noch einen tollen Vorschlag machen kann, ist gerne willkommen.

Sachstand KLJB neue Gruppenräume

Auf der Suche nach einem anderen Gruppenraum für die KLJB sind wir auf leerstehende Lagercontainer beim ehemaligen Bodan Gelände gestoßen. Die ersten Gespräche mit dem Besitzer der Container waren vielversprechend und sehr entgegenkommend. Jedoch sind die Investitionskosten für Kanal, Wasser und Strom, welche die KLJB übernehmen müsste, recht hoch, sodass bei der Stadtverwaltung um einen Zuschuss angefragt wurde. Es kann jedoch von Seiten der Städtischen Jugendförderung nur ein geringer Betrag in Aussicht gestellt werden, welcher die anstehenden Kosten, trotz enormer Eigenleistung unser Jugendlichen, bei Weitem nicht decken wird. Auch sehen einige Eltern die dunkle Lage des am Dorfrand gelegenen Gewerbegebietes sehr kritisch. Am

Mittwoch, den 12.02.20 wurde von der KLJB eine erneute Besprechung angesetzt, an dem Mitglieder des Ortschaftsrates und Pfarrer Walter teilnehmen werden.

Seniorenmittag 2020

Aufgrund der sehr frühen Terminplanung der Stadt Überlingen wurde der Seniorenmittag 2020 auf den 04.12.2020 festgelegt.

Bestattungswesen in Lippertsreute

Um die Bürger über das Bestattungswesen in Lippertsreute zu informieren, haben wir die Verantwortlichen der Stadt Überlingen zu einem Gespräch in unsere Ortschaftsratsitzung am 11. Mai 2020 eingeladen.

Radweg-Planung

Nach Rücksprache mit der zuständigen Sachbearbeiterin im Landratsamt Friedrichshafen, ist der ehemals geplante Radweg von Lippertsreute nach Ernatsreute auf Priorität 2 Rang 115. Wie lange die Verwirklichung unseres langersehnten und dringend gebrauchten Radwegs dauern wird, ist völlig offen. Wir werden versuchen, an anderer Stelle nachzuhaken.

Smiley

Die Stadt Überlingen besitzt zur Zeit 3 Smileys, um die momentan gefahrene Geschwindigkeit innerorts zu messen. Leider sind diese Messgeräte im Stadtgebiet und den anderen Teilorten im Dauereinsatz. Wir werden versuchen einen privat finanzierten Smiley zu bekommen.

Spielplatz an der Grundschule

Nach Auskunft der Stadtverwaltung ist der Spielplatz an der Grundschule öffentlich. Der Spielplatz steht allen Kindern zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Zuweg L200 nach Hagenweiler

Die Zufahrt zum Hagenweiler-Hof ist zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten gesperrt. Die Zufahrt zum Hagenweiler-Hof ist nur über Wackenhausen möglich.

Ortschaftsrat Lippertsreute Siegfried Hanßler OV

"Überlingen hoch 7 "

Die Teilorte stellen sich vor

Unter diesem Titel werden sich die Überlinger Teilorte auf der LGS in Überlingen am Pavillon der Teilorte präsentieren. Für die Betreung unseres Standes auf der LGS in der Nähe der Sylvesterkapelle, suchen wir ehrenamtliche Helfer, welche bereit sind, auf Ordnung am Stand zu achten und die Besucher mit Informationen über unser Dorf und unsere Umgebung zu versorgen. Diese ehrenamtliche Aufgabe eignet sich für alle Bürger/innen bei freier Zeiteinteilung nach einem festgelegten Wochenplan.

Termine:

Mai 2020 KW 21 Juli 2020 KW 28 August 2020 KW 33 September 2020 KW 40

Bei Interesse können Sie mich, oder eine/einer der Ortschafträte ansprechen.

Ihre Ortsverwaltung Lippertsreute Siegfried Hanßler OV 07553 / 828710 Info@Lippertsreute.de

Vergelts Gott

für die Anteilnahme an der Trauerfeier unserer Christel. Das Salem war ein Teil ihres Lebens, ein Vermächtnis.

Josef Schöferle und Marion mit Familie

Das Lippertsreuter Blättle

Sprechstunden des Ortsvorstehers

Ortsvorsteher Siegfried Hanßler, In den Lettenäckern 15, 88662 Lippertsreute

Telefon: 07553 / 828710 Fax: 07553 / 828711

e-Mail: info@lippertsreute.de Handy: 0176 / 76607578

Sprechstunde nach telefonischer Vereinbarung.

gratuliert allen, die im März 2020 ihren Geburtstag feiern.

04.03.	Rosemarie Sessler	Alte Dorfstrasse 58
08.03.	den 72. Geburtstag Inge Maier den 74. Geburtstag	Steinhof
10.03.	Siegfried Lorenz den 71. Geburtstag	Baufnang
14.03.	Robert Ruther den 77. Geburtstag	Hauptstrasse 41
17.03.	Robert Angel den 80. Geburtstag	Tannenstrasse 14
19.03.	Christoph Sessler den 74. Geburtstag	Alte Dorfstrasse 58
19.03.	Olga Widmann den 85. Geburtstag	Wiesenstrasse 2
20.03.	Gabriele Pfister den 70. Geburtstag	Kreuzstrasse 8
29.03.	Hermann Schmeh den 75. Geburtstag	Hagenweiler 1
31.03.	Christa Großhardt den 76. Geburtstag	Alte Dorfstrasse 58



Monatsanfang bzw. bereits zum Monatsende auf das neue Blättle wartet aber wir gönnen auch den Mitarbeitern vom Primo-Verlag die freien Tage an der Fasnet und somit haben wir die Gelegenheit genutzt, noch närrische Bilder und Berichte hochaktuell, bunt und schön in diesem Märzblättle zu veröffentlichen, denn im April ist bereits Ostern und die LGS-Eröffnung steht im Vordergrund.

In der Nacht zum 5. März wurden die 580 druckfrischen Lippertsreuter Blättle angeliefert und verteilt von

Felix Jung Unterdorf, Heback, Steinhöfe,

Bruckfelden

Andreas Vögele Oberdorf, Schellenberg,

Wiesenstrasse, Alte Hofstelle

Fam. Betting Wohngebiet Öschle, Tannenstrasse

A. Schollenberger Ernatsreute Dorfstrasse

Thea Knoll Wackenweiler und die umliegenden Höfe

Fam. Sprissler Baufnang

Wir wünschen unseren Lesern allzeit gute Unterhaltung und würden uns auch über Unterstützung im Redaktionsteam freuen, die Aufgabenverteilung ist vielfältig und wir sind eine lustige, buntgemischte Gruppe Beiträge wie z.B. Reiseberichte, Ausflugsideen, Events, Neubürger stellen sich vor, usw dürfen gerne von JEDEM an die Redaktion geschickt werden.

Priska Keller

(auch verantwortlich für die Verteilung Tel 07553/6222)



IST IHRE HAUSNUMMER GUT ERKENNBAR?

Im Notfall kann diese entscheidend für rasche Hilfe durch den Arzt oder den Rettungsdienst sein!



Nachruf Pfr. i. R. Georg Lämmle

Am 4. Februar 2020 entschlief Herr Georg Lämmle in einer Klinik auf der Reichenau im Beisein seiner Schwester im Alter von 81 Jahren. Nach verschiedenen gesundheitlichen Störungen gingen die Kräfte nun zu Ende.

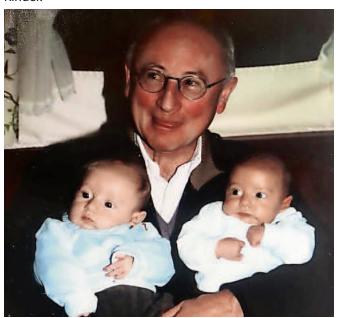
Georg Lämmle war ein waschechter Radolfzeller und jeder der ihn kannte, wusste um sein verschmitztes Lächeln und seinen hintergründigen Humor. In seinem "Rentnerstand" wollte er wieder nach Radolfzell zurückkehren.



Nach seinem Hauptschulabschluss absolvierte Georg Lämmle bei der Firma Allweiler in Radolfzell eine kaufmännische Ausbildung. Nach 16 Berufsjahren entschloss er sich, sein kirchliches Engagement zu seinem Hauptanliegen zu machen und in seinen Gesprächen mit seinem Heimatpfarrer, Günter Hauck, entschied er sich, im Spätberufenenseminiar St. Pirmin in Sasbach bei Achern sich auf das Abitur vorzubereiten. Danach studierte er Philosophie und Theologie in Freiburg, München und St. Peter/Schwarzwald. Am 22. Mai 1977 erhielt er durch Weihbischof Karl Gnädinger in Freiburg die Priesterweihe. Ein Schwerpunkt seines priesterlichen Wirkens war seine Tätigkeit als Rektor des Spätberufenenseminars St. Pirmin, danach folgten die Dienste als Pfarrer in Tiengen (Waldshut) und in der Seelsorgeeinheit Owingen. Während seiner Priesterzeit in der Seelsorgeeinheit Owingen (2002 - 2007) waren es gesundheitliche Gründe, die zu seiner Zurruhesetzung beitrugen. Danach lebte er in Güttingen im Pfarrhaus und half in der gesamten Seelsorgeeinheit Radolfzell mit Gottesdiensten aus. St. Meinrad in Radolfzell ist ein Alten- u. Pflegeheim, dessen Bewohner besuchte er seit vielen Jahren immer noch regelmäßig.

Seit 1 Jahr wohnte er im Pflegeheim Hl. Geist in Radolfzell. Immer wieder waren nun Krankenhausaufenthalte angesagt. Und dennoch unterstützte er, soweit es seine Kräfte zuließen, soziale Randgruppen. Ältere Menschen waren für ihn immer ein großes Thema. Diese besuchte er regelmäßig und führte viele Seelsorgegespräche. Er war oft Vermittler zwischen den Generationen. So ging er auch einmal im Monat mit Obdachlosen zum Essen. Diese wollten am liebsten zu Mc Donalds; und wer Herrn Lämmle kannte, wusste, was er gerne aß … Er bereitete jede Taufe individuell vor. Für ihn

war es das Höchste, Kinder in die Kirchengemeinschaft aufzunehmen. Wenn es die Situation zuließ, wollte er nach der Taufe den Säugling mal kurz auf den Arm nehmen. Er liebte Kinder.



Ich weiß, als er noch in der Seelsorge Owingen lebte, wie viele Seelsorgegespräche er führte und wie vielen Menschen er auch aktiv geholfen hat. Man konnte Tag und Nacht bei ihm anrufen, wenn jemand im Sterben lag oder gestorben war. Er kam immer. Montags war sein freier Tag. Nach dem Frühstück stellte er sich vor die Haustüre und schaute, in welcher Himmelsrichtung es hell war. Da fuhr er hin. Aber fast immer endete sein Vorhaben in einem Krankenhaus, einer Rehaklinik oder manchmal auch in einer Anstalt, wo er Bedürftige besuchte. Er war oft sehr gerade heraus und sagte, was er dachte. Das haben manche Menschen an ihm nicht so gemocht. Aber, auch er konnte Kritik verkraften. Die Fasnet hat ihm immer Spaß gemacht. Wenn er sein blaues Fuhrmannshemd angezogen hatte, gab er oft mit seinen "Kläpperlen" (eine Besonderheit in der Radolfzeller Fasnet) einen Beitrag zum Besten.

Am 10. Februar 2020 wurde das Requiem im Münster ULF in Radolfzell für ihn gehalten. Es waren mehrere Priester anwesend, u.a. auch Weihbischof i.R. Karl Gnädinger.

Seine Schwester "kläpperte" ein letztes Mal vor seinem offenen Grab und gab ihm seine "Kläpperle" als Grabbeigabe mit

Danach wurde er auf dem Waldfriedhof Radolfzell mit großer Anteilnahme beigesetzt.

Sein Vertrauen zu Gott und die Umsetzung des christlichen Glaubens, sowie sein Einsatz bei menschlichen Nöten und Umständen als soziales Engagement werden für mich immer ein Vorbild und unvergesslich bleiben.

Georg, ruhe in Frieden.

Claudia Lorenz ehem. Pfarrsekretärin

Senioren Fasnacht im Adler 11.02.2020

.... backe, backe Kuchen, die Narren die hond g'rufe willst du froh und lustig sei, braucht's Humor und Narretei.





Mit diesem Werberuf hatten die Verantwortlichen der Senioren-Fasnet: Irmgard Marschall und Hilde Schairer nicht nur einen zahlreichen Erfolg, auch mit der Kostümierung und fetzigen Kopfbedeckung aller, landeten sie auf einem Volltreffer. Entsprechende Dekoration, Gutes aus der Küche sowie einem umfassenden Service im Landgasthof Adler waren weitere Indikatoren für eine gelungene Senioren-Fasnacht. Allen mundete zum Einstieg, wie zum "Programmüberschlag" das Glas Sekt. Honoratioren vom Narrenverein Lippertsreute, voran Präsident Andreas Schairer und der "neue" Ortsvorsteher Siegfried Hanßler hatten passende Worte auf Lager. Tüchtige Mitarbeiter braucht die Landesgartenschau 2020 in Überlingen, als solcher präsentierte sich Günther Kiefer, der über das richtige Gießen philosophierte. Falsches Gießen war ausgeschlossen, weil seine "Wunderkanne" notfalls nach allen Seiten sich öffnet.

Nur immer einfach alles in Container werfen, so wäre für Inge Maier das Aufräumen zu einfach. Beim "Gruschtlen" nahm sie noch einmal alles unter die Lupe mit dem Ergebnis: Es ist noch schön, das könnten die Enkelkinder doch noch gebrauchen oder das ist ein Erinnerungsstück von Oma oder Opa. Und so landete, in umgekehrter Reihenfolge, mit süffisanten Worten alles wieder im Schrank.

Natürlich zeigte sich die "Werksmusik" mit Irmgard und Herbert an den Ziehharmonikas von der besten Seite. Immer wieder gab es etwas zum Mitsingen oder Mitschunkeln. Dass Pfarrer Bernd Walter im entsprechenden Qutfit diesen Termin sich vorgemerkt hatte, hat viele überrascht. Mit der Philosophie, die Männer leben doch länger als die meisten Tiere der Erde, zählte er einfache Beispiele auf. Als Novum durfte er sich zu gute halten, seine Büttenrede mit den zahlreichen Pointen auf dem Handy gespeichert zu haben, also ganz papierlos! Ein "Cleverle" von Schweizer (Helmut Wengle) zeigte einem hellwachen Deutschen (Manfred Köbach) auf, wie in der Schweiz teilweise Abfallprodukte zu edelsten Erzeugnissen aufbereitet werden. Ihre Handelspraxis zeigte am meisten Effizienz für die Lachmuskeln mit ihrem Im- und Export- Handel.

Zurückversetzt in die Jugendzeit schilderte jeder so seine Erfahrungen, auch mit der Ausgeherlaubnis der Eltern. Die Wortspielereien zwischen Irmgard Marschall und Hermann Schmeh erinnerten sicherlich nochmals an das Erlebte. Ein wachsamer Beobachter konnte so bei den Anwesenden aus dem Gesicht ablesen. Auch für die musikalische Unterstützung über die Jahre hinweg übergab Irmgard Marschall eine leckere "Hefeteig Frau" mit perfektem Fasnachtsoutfit an Herbert Mayer unter anhaltendem Beifall als Anerkennung.

Nach vierstündigem Programm dachten so die ersten Teilnehmer frohgelaunt ans Heimgehen.

Es war ein schöner Nachmittag, ein Danke den "Mitmachern" Walter Ruther

"Kinder-Narren" zeigen Brauchtum und Häs

An der Grundschule Lippertsreute-Deisendorf haben die "Kinder-Narren" Einzug gehalten: Mit einer Projektwoche rund um Brauchtum und Geschichte der Fasnet, verbunden mit ansprechenden Workshops zu "Gardetanz", "Maskenwerkstatt" und "Stick and Stomp", bereiteten sich die Grundschüler auf die Schülerbefreiung vor.

Damit gelebtes Brauchtum authentisch vermittelt werden konnte, fanden sich allerlei "Häser" in der Luibrechthalle zum Auftakt der Projektwoche ein. Ähnlich einer "Talkshow" stan-

den die Jungnarren der Moderatorin und Schulleiterin Rede und Antwort über die Brauchtumsgeschichte im Teilort und das jeweilige Häs. Nur das "Hänsele" konnte (oder wollte) sich so gar nicht erinnern … doch "vor der Fasnet ist nach der Fasnet" … und der "Knall der Karbatsche" klingt noch lange nach

Mit freundlichen Grüßen Carmen Kindler, Rektorin Grundschule Lippertsreute-Deisendorf Tel.: 07553/7522 Fax: 07553/828179



Bunt, Bunter, Bunte Abende 2020

Getreu diesem Motto gab es am Freitag den 07.02 und Samstag, 08.02. echten Bauchmuskelsport in der Luibrechthalle. Bei den **42. Bunten Abenden** zeigten die Akteure aufs Neue mit viel Charme, Witz, Originalität und ein paar Überraschungen im Gepäck, wie Spaß buchstabiert wird und sorgten für eine launige Unterhaltung der voll besetzten Halle.

Wer braucht schon AKK, wenn man AML live und in Farbe in der Luibrechthalle begrüßen kann?! Keck, witzig und mit ordentlich Pfiff machte Claudia Ermoneit alias **Adelheit Müller-Lüdenscheit** den Auftakt im launigen Programm und Lust auf mehr. Mit LGS, Partnerschaft und den brandaktuellen Themen von heute nahm sie sich und die ganze Welt charmant aufs Korn.

Auch dem charmanten und wortgewandten "Glücks-Feger" Florian Keller lag das Publikum an beiden Abenden zu Füßen und lauschte seinen launigen Moderationen, mit denen er auf die Programmpunkte einstimmte und die Akteure vorstellte.

Dass die **Lipp City Girls** nicht nur gut aussehen, sondern auch eine hippe und coole Sohle aufs Parkett legen können, zeigten Sarah Mayer, Marie und Marla Schuchter, Lisa Sprissler, Zoe und Leonie Plessing und Annkatrin Bock mit ihrem "Sparkling Dance". Ihre Feuertaufe hatten die glorreichen Sieben aus der Jugendkapelle der "Harmonie" mit Bravour bestanden und wurden mit tosendem Beifall belohnt.

Der Führerschein – ein kleines Stück Papier, das vor allem Freiheit verspricht, aber Eltern und auch den kleinen Jungspund ordentlich Nerven kostet. Doch bevor man den heiß begehrten "Lappen" in den Händen hält, heißt es den harten Übungsstunden-Lauf der Fahrschule und vor allem des Fahrlehrers zu überstehen. Mit Mirjam Mayer, Markus Maier und Tobias Hahn lebte die aufregende Zeit für die Zuschauer wieder auf und sorgte mit Nervenkitzel, Witz und ganz viel Spaß für ein weiteres buntes Schmankerl im Programm.

Dass Lippertsreute der schönste Obstgarten Überlingens ist und die knackigsten Früchte hervorbringt, zeigten die Luibrechthopser in ihrem Programmpunkt "Reife Früchte". Ihre wöchentlichen, harten Trainingsrunden unterm Jahr haben sich wirklich gelohnt und den Zuschauern tiefe Einblicke beschert. Doch dass Luibrechthopser nicht nur echte Sportprofis, sondern auch noch geborene Sänger sind, begeisterte das Publikum und sorgte für verdienten Applaus.

Zunge auch in diesem Jahr nicht verkannt. Mit "Ein Unglück kommt selten zu Dritt" zeigten die Akteure der KLJB und des TC Binzi dem begeisterten Publikum auch in diesem Jahr heiße Wortgefechte, die schonungslos und in bester Manier zeigten, was Mann von Frau und Frau von Mann denn so eigentlich hält.

Für heiße Wortgefechte sind sie bekannt und haben die spitze

Mit dem Song von ABBA lag das Publikum den charmanten Musikantenfrauen von Beginn an zu Füßen. In schwarz-rotgold gehüllt, zeigten sie eine Musik-Show der besonderen Art und ließen einen Hauch von "Mamma Mia" durch die Luibrechthalle wehen. Wie einfach und gleichzeitig genial eine Bühnennummer sein kann, zeigten die Damen mit "Schwarz Rot Gold" und ihrer flotten Sohle auf dem Parkett.

Wenn der Moderator anfängt mit: "wenn ihr ihn seht, **den Vorhang**, **den ROTEN**", ist klar, serviert das Team der gespielten Witze wieder Witze und AnekDOTEN. Mit einem Brüller nach dem anderen, rattenscharfen Verkleidungen und Bauchmuskelsport auf hohem Niveau gaben Gottfried Mayer, Andreas und Francesca Schairer, Stefanie und Michael Kessler, Manuel und Anna-Lena Dillmann die besten Witze-Kracher zum Besten.

Damit bei diesem Dauer-Lachmuskelsport keiner vom Stuhl kippte, sorgten Isabell Lutz, Caroline Moßbrucker und Lisa Knoll als Festwirtinnen des Musikvereins mit ihrem Team für das leibliche Wohl der Gäste. Neben den Akteuren tragen vor allem die zahlreichen Helferlein im Hintergrund, mit Ton, Licht, Schminke, Kulissenschiebern, Filmteam und vielem Mehr zu einem gelungenen Event bei. Die ganze Mannschaft war auch in diesem Jahr einsame Spitze und mit ganz viel Motivation, Durchhaltevermögen und enormen Einsatz dabei!

In diesem Sinne schließen wir die Filmklappe zu den 42. Bunten Abenden und freuen uns bereits aufs kommende Jahr, wenn Musikverein und Narrenverein wieder in die Luibrechthalle laden.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den fleißigen Fotografen Joachim Knoll und Dieter Widmann, die Ihr Bildmaterial für die Blättle-Leser jedes Jahr zur Verfügung stellen.

Ihr Musikverein "Harmonie" Lippertsreute









Lippertsreuter *Blättle*

Das Dorfgeschehen in gereimter Form -

der närrische Frühshoppen in Lippertsreute war wieder ein echtes Highlight.

Wer den Schaden hat, braucht für den Spott nicht zu sorgen. Getreu nach diesem Motto war es am Fasnetsunntig um halb 10 wieder einmal soweit. Der traditionelle Frühschoppen mit Büttenreden und dem Männerballett bot dem Publikum in der nahezu vollbesetzten Luibrechthalle in Lippertsreute beste Unterhaltung. Bevor es richtig losging, gab es zunächst noch eine Verabschiedung. Dominik Grünbacher hat sein Amt als Elferrat niedergelegt. Der Narrenverein bedankt sich für 9 tolle Jahre voller Engagement!

Ins Programm wurde dann traditionell mit dem **Elferratssong** gestartet. "Hey du heut isch Frühschoppe, des isch mit nix zum toppe", hieß es da im Refrain – und für alle Lippertsreuter war es dann auch so! Moderator und gleichzeitig Narrenvater Walter Dillmann führte das Publikum durch den Vormittag und zauberte die Akteure in Kleinform aus seinem Zylinder.

Der erste Büttenredner war **Till Eulenspiegel** alias Hans Schmäh. Er berichtete unter anderem von der Hochzeit unserer Narrenmutter Daniela Grünbacher aus dem vergangenen Jahr – man könne nun sagen, die Narrenmutter führe ein Leben in Polygamie.

Die zwei Zwerge Andreas Schairer und Manuel Dillmann hatten auch einiges zu erzählen. Vom missglückten Abholservice, über das Parkverhalten im Dorf bis hin zu unerlaubten Versuchen, alte Matratzen zu entsorgen, gab es einiges zum Lachen. Lustlos, antriebslos und mit "**Fasnets-Burnout"** machte sich Gottfried Mayer als Clown über so manches lustig aus dem

Dorfgeschehen des vergangenen Jahres. Dies gelang ihm nicht nur durch gereimtes Wortspiel, sondern auch durch Pantomime, Rap und seinem Versuch an Breakdance.

"I need a Hero" – nach der Pause kam das Lippertsreuter Männerballett zum Zug. Als Superwomen verkleidet wurde dem Publikum so richtig eingeheizt zu fetziger Musik und flotten Tanzschritten.

Jonas Gut – ein Neuling in der Bütt – hatte als "neuseeländisches Schaaf" daraufhin so einiges zu erzählen vom anderen Ende der Welt. Schlussendlich kam er dann doch zu der erfreulichen Erkenntnis: "Daheim in Lippertsreute isch's halt am Schänschte".

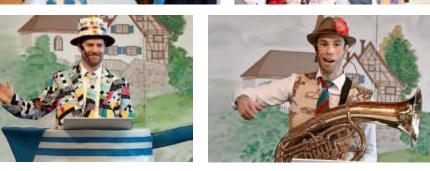
"Jupeidi und Jupeida" für den musikalischen Teil in der Bütt zum Mitklatschen sorgte anschließend Andreas Keller. Mit einem Tenorhorn bewaffnet wurden die Lippertsreuter zur wiederkehrenden Melodie durch den Kakao gezogen.

Den Schluss des Lippertsreuter Frühschoppen machte dieses mal "das Geburtstagskind" Michael Kessler. Er wusste unter anderem zu berichten, dass es bei Männern mal vorkommen kann, dass man aufgrund eines Feierabendbiers nach dem Fußballtraining, durchaus mal den Skitag mit der Freundin verschlafen kann. Der Narrenverein Lippertsreute bedankt sich zu guter Letzt bei allen aktiven Teilnehmern und allen Mitwirkenden hinter den Kulissen. Wir freuen uns auf die nächste Ausgabe 2021. Elias Gut, Pressesprecher













Aus der Geschichte der Landwirtschaft: Der Hanfanbau

Würde heute ein Landwirt Hanf anbauen, wäre sofort die Polizei auf dem Plan. "Illegale Hanfpflanzung geräumt" hätte die Schlagzeile in der Zeitung gelautet. Noch vor 120 Jahren hätte diese Tatsache kein Aufsehen erregt. Da pflanzten viele Bauern bei uns im Linzgau noch Hanf an. Im Billafinger Heimatbuch schreibt Pfarrer Futterer: Seit der ältesten Zeit bis gegen 1900 pflanzte man Hanf und Flachs in besonderen, um das Dorf herum liegenden eingezäunten Gärten (Bünten). Im Jahr 1722 waren es 7 Juchert (ca. 300 ar), 1842 noch 5 Morgen (ca. 220 ar) Hanf und 1 Morgen Flachs, 1890 noch 50 ar. Im Lippertsreuter Ortsbereisungsprotokoll von 1851 ist noch von 5 Morgen Hanf die Rede. Auch gab es hier zu der Zeit noch 5 Leinenweber im Ort, die sicherlich einen Großteil der angefallenen Ernte gleich vor Ort verarbeiteten. Der letzte Leinenweber hier war ein Herr Fuchs, der seine Werkstatt im Vorgängerhaus Oskar Gut im Oberdorf Ecke Hauptstrasse/ Kirchweg hatte.

Dem Hanfanbau kam große Bedeutung zu, brauchte man ihn doch dringend zur Gewinnung von Fasern für Seiler und Garn zum Weben. Die Hanfernte war eine harte Arbeit und begann gleich nach der Getreideernte.

In der "Hanflichet", das Ausrupfen der Hanfstengel, haben die Arbeiter die Hände verbunden gehabt, denn an den Fingern wäre ihnen durch die rauen Stängel die Haut aufgerissen worden. Die Hanfstöcke steckten aber auch fest im Boden, sodass man kräftig ziehen musste bis sie draußen waren. Schon auf dem Feld hat man sortiert und die größten und dicksten sowie die kleineren Stängel in jeweils extra Bündel gebunden. Die ersteren hat man später "geschleißt", d.h. die härteren Teile der Hanfstängel abgestreift und die dünneren wurden "gebrochen", d.h. die gedörrten Stängel wurden mit der "Breche" bearbeitet.

Vom Acker weg hat man aber die Bündel zunächst auf die "Rözen" gelegt. Hanf rözen hieß, dass man ihn in Wasser einweichte, um damit die holzigen Teile faul, also mürbe zu machen. Das Rözen musste gekonnt sein. Jeder Bauer hatte unter Bäumen seinen festen Platz. Dort sind die Bündel in Reihen übereinander gelegt und zusammengebunden worden, dann legte man Bretter darüber und diese wurden mit großen Steinen beschwert. Nach 8 bis 10 Tagen wurde erstmals nachgeschaut, ob die Stängel schon "angefault" (mürbe) waren. War dies der Fall, hat man das Bündel mit dem "Rözhaken" herausgezogen. Es hat so gestunken, dass man schier ohnmächtig wurde und man wurde dabei auch ziemlich schmutzig. War der gesamte Rözvorgang beendet, musste der Hanf wieder getrocknet werden. Dazu wurde er auf einen leeren Klee- oder Getreideacker gefahren und so lange gewendet bis er ganz trocken war.

Nun wurden Brech- und Schleißhauf gesondert bearbeitet. Der zum Brechen aussortierte Hanf musste jetzt gedörrt werden, ein komplizierter Vorgang mittels "Brechlöchern", auf deren Grund Feuer gemacht wurde und der oben auf Stangen liegende Hanf allmählich dörrte. Nun konnte er gebrochen werden. Das geschah mittels einer "Breche", einem Holzapparat mit einem großen Hebel, der beim Niederlassen in Vertiefungen eingreift und so die Hanfstängel mehrfach bricht. So ist er fein geworden und man hat ihn zu Bündeln fest verknotet. Händler haben ihn dann gekauft. Sie haben einen eisernen Haken gehabt mit dem sie in die Bündel hineinlangten,

ob sie auch inwendig gut waren.

Ein Teil des Brechhaufens ist auch zu Hause zum Spinnen verwendet worden. Der ist dann in der Mühle unter Steinen gerieben worden. Dann ist er "gehechelt" worden (Bearbeitung mit einem kammartigen Gerät). Der beste Hanf hat die feine Leinwand gegeben. Die mittlere Sorte gab gewirktes Tuch und die geringste Sorte: das "Werg", gab den "Zwillich", aus dem man beispielsweise Getreidesäcke fertigte.

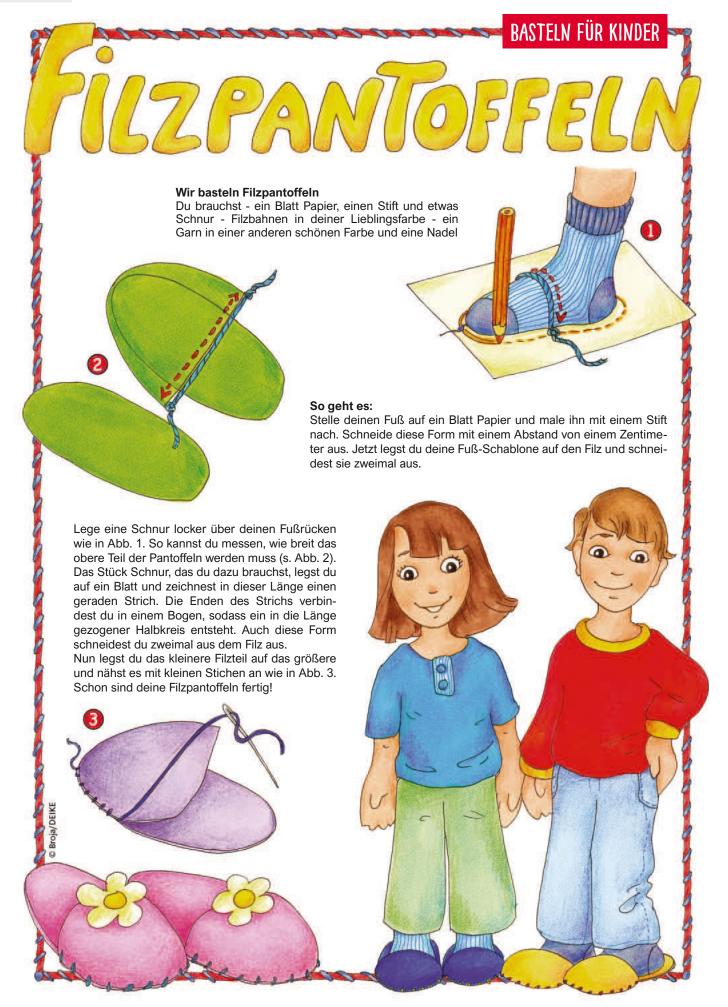
Nach dem Hecheln wurde er an die "Kunkel" gehängt und gesponnen. Dann hat man ihn "gehaspelt" und "gebaucht" (in heißer Lauge eingeweicht). Dazu sind die Hanfsträngchen in eine große Bütte gekommen, darüber hat man ein Tuch mit Asche gelegt und heißes Wasser darüber geschüttet. Dann sind die Strängchen geklopft und anschließend gespült worden. So wurde er dann an den Weber abgegeben. Wie wir sehen, ein jahrhundertealtes kompliziertes Verfahren, das den Bauern großes Können und Erfahrung abverlangte.

Dieser Bericht wurde in der Zeitschrift für deutsche Mundart, 1912 S. 348 – 352 abgedruckt. Abschließend heißt es dort: Aber das Schönste an dem ganzen Hanfgeschäft ist doch gewesen, wenn das Wasser aus den Rözen abgelassen worden ist. Dann sind alle Fische in dem Bach taumelig geworden, das sind dann Rözfische gewesen. Da ist dann alles hinaus, was hat gehen können und hat Fische gefangen. Viele hat man gerade mit den Händen heben können. Sie haben alle die Köpfe aus dem Wasser herausgestreckt und nicht mehr gehört und nicht mehr gesehen, wie wenn sie alle Räusche gehabt hätten (Cannabis!).

Der Hanfsamen ebenso wie der erwähnte Flachs/Lein wurden auch zur Ölgewinnung verwendet. Das besorgten die Ölmühlen, die es in vielen Dörfern hier bei uns im Linzgau gab, so z.B. in Frickingen, Beuren und Mimmenhausen. Um 1900 herum gab es im Deutschen Reich noch etwa 6500 Ölmühlen und vor 40 Jahren waren es gerade mal noch 50 Betriebe in ganz Deutschland. Die Fabriken haben den kleinen Ölmühlen den Garaus gemacht. Mit der Ausweitung des Raffinerieverfahrens ist es möglich geworden, große Mengen an Ölfrüchten zu verarbeiten. In der Dorfölmühle wurden die Samen und Früchte zwischen Mahlsteinen zerrieben und dann auf mechanischem Wege kalt gepresst. Meist wurde die Mühle von einem großen Wasserrad angetrieben. Die Leute schätzten es sehr, ihr Öl vom örtlichen Ölmüller zu bekommen. Sie wussten, dass die wertvollen Wirkstoffe wie Karotin, Lecithin, Leinölsäure, Vitamin E und die essentiellen Fettsäuren so vollständig im Öl erhalten waren.

Die Ölmühle in Owingen und im kleinen Maßstab die von Adolf Mayer hier im Ort stellen noch so wertvolles Öl her. Die Auswahl hat sich natürlich gegenüber früher vergrößert. So gibt es heute Sonnenblumen-, Raps-, Nuss-, Weizenkeim-, Lein-, Hanf- und Kürbiskernöl sowie verschiedene Spezialöle. In Kriegszeiten hat man sogar im Wald die Früchte der Buche, die Bucheckern gesammelt, um daraus Öl herzustellen. Lein-ölfirnis hat man übrigens in größeren Mengen gebraucht um die Bretterfußböden zu behandeln. Uns von der älteren Generation ist dieser Duft aus den Schulhäusern und Amtsstuben heute noch in der Nase.

Hermann Keller



Schokokuss-Schichtspeise

ZUTATEN:

100 g Kokosraspel16 Schokoküsse3-4 EL Kirschwasser (Alternative: Apfeloder Orangensaft)250 g Magerquark

½ I Sahne 2 Pck. Sahnesteif 2-3 EL Puderzucker 1 kg Rote Grütze

ZUBEREITUNG:

- Kokosraspel in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten und abkühlen lassen. Die Waffelböden von den Schokoküssen ablösen, hacken und mit Kirschwasser (oder Apfel-/Orangensaft) vermischen
- Die Schaummasse der Schokoküsse (mit dem Schokoüberzug) in eine Schüssel geben, grob zerkleinern und mit dem Quark verrühren. Sahne mit Sahnesteif und gesiebtem Puderzucker steif schlagen und unterrühren.
- Kokosraspel mit den zerkleinerten Waffelböden vermengen und anschließend mit den anderen Zutaten wie folgt in eine große Glasschüssel abwechselnd schichten (Quark-Sahne-Mischung, Rote Grütze, Kokosraspel/Waffelböden usw.)

Quelle: Dr.Oetker / Die besten Partyrezepte

Guten Appetit. Sonja Starosta

Grundschule Lippertsreute-Deisendorf

Der frühe Vogel ... Betreuung und mehr Frühaufsteher aufgepasst: Die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf sucht ab Septem-



ber Personen, die morgens in der Zeit von 7:15 – 8:15 Uhr eine Frühbetreuung in der Grundschule anbieten.

Mit einem Konzept einer flexiblen Nachmittagsbetreuung an drei Tagen ist die Grundschule Lippertsreute-Deisendorf in das neue Schuljahr seit September 2019 gestartet. Nun folgt der nächste Schritt: Der Ausbau der Nachmittagsbetreuung auf vier Nachmittage und eine Ausweitung der Betreuungszeiten vor Unterrichtsbeginn sowie freitagnachmittags bis 14:30 Uhr ist geplant.

Hierfür suchen wir engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Grundschulkindern morgens von 7:15 – 8:15 Uhr sowie an zwei Vormittagen bis 9:45 Uhr ein "ruhiges Ankommen" im Schulhaus ermöglichen. Ein gemeinsames Frühstück kann ebenso Teil des Angebots sein, wie ruhige Gesellschaftsspiele oder Lesen. Material und Ausstattung ist im Schulhaus vorhanden.

Wer darüber hinaus Freude hat, mit Grundschulkindern zu arbeiten und eigenes Wissen und Können weiterzugeben, ist ebenso gern willkommen: Ein Nachmittagsangebot im Zeitraum von 14:30 – 16:30 Uhr (einschließlich Pause) ergänzt und bereichert unser Wochenangebot. Sprechen Sie uns an und kommen Sie gerne auf uns zu.

Eine Hausaufgabenbetreuung wird gesucht für Mittwoch (13:30 – 14:30 Uhr) und Freitag mit ergänzendem Spielangebot (13:30 – 14:30 Uhr).

Kontaktadresse: Grundschule Lippertsreute-Deisendorf Luibrechtstraße 5 88662 Überlingen Tel. 07553/75 22 oder Fax 07553/ 828179

E-Mail: gs-lippertsreute@t-online.de Schulleitung: Carmen Kindler

So bunt war das Jahr der "Harmonie"...

Ein schönes und aufregendes Jahr liegt vor uns und doch möchten wir als Verein nochmal ins Jahr 2019 zurückschauen und Bilanz ziehen. Der Musikverein "Harmonie" Lippertsreute lädt alle Mitglieder, Freunde und Interessierte herzlich zur jährlichen Jahreshauptversammlung am 07. März 2020 ein. Ab 19:00 Uhr beginnt der Förderverein des Musikvereins mit seiner Jahreshauptversammlung. Ab 20:00 Uhr folgt dann in der Luibrechthalle die Vereinssitzung.

Einen kleinen Vorgeschmack auf das musikalische Jahr 2020 präsentieren die Dirigenten Oliver und Uwe Keller mit ihren Kapellen. Wichtige Themen in diesem Jahr sind die Wahl des zweiten Vorsitzenden, das Amt des Schriftführers, des Beisitzers für Bambergen und der Beisitzerin für Tüfingen sowie die Wahl eines Kassenprüfers.

Wir freuen uns auf viele Interessierte, ein paar Überraschungen und einen schönen Abschluss für 2019!

Musikverein "Harmonie" Lippertsreute

Ausbildungsinfotag am 21.03 - Wir suchen DICH!

Du wolltest schon immer ein Instrument spielen können, willst neue Freunde kennenlernen, mal so richtig Spaß haben und bist schon in der Grundschule?

Dann bist Du bei uns im **Musikverein** "Harmonie" Lippertsreute goldrichtig: Wir freuen uns auf Dich und Deine Eltern am <u>Samstag, den 21.03 um 14:00 Uhr in der Luibrechthalle in Lippertsreute.</u>

Hier kannst Du nach Herzenslust vom Schlagzeug über die Flöte bis hin zur Klarinette und der Posaune alles ausprobieren und direkt vor Ort mit Deinem potenziellen Ausbilder alles Wichtige in Ruhe besprechen.

Musik macht Spaß, bietet einen guten Ausgleich zum stressigen Schulalltag und fördert dabei auch noch die Lernleistung. Probier uns aus - Wir freuen uns auf Dich!

Liebe Eltern,

der Musikverein "Harmonie" Lippertsreute steht für kompetente, vereinseigene Ausbilder, ein gutes Miteinander, eine gute Kameradschaft und viele Aktionen und Mitmachangebote. Wir bieten Ihrem Kind eine qualitativ hochwertige Musikausbildung mit Spaß und wir legen Wert darauf, dass die Schule trotzdem Vorrang hat. Durch ein Instrumenten-Leasing

und ein hohes ehrenamtliches Engagement versuchen wir auch die finanzielle Belastung für die Eltern gering zu halten. Am Ausbildungs-Infotag sind unsere Ausbilder und unser Jugendleiter vor Ort. Wir möchten, dass Sie sich ungezwungen ein Bild von uns und unserem Verein machen und direkt vor Ort alle wichtigen Fragen klären können.

Wir freuen uns auf Sie! Ihr Musikverein "Harmonie" Lippertsreute



Informationen zur Pfarrgemeinderatswahl 2020

Als Besonderheit bei dieser Wahl, im Unterschied zur PGR-Wahl vor 5 Jahren, (damals "echte Teilortswahl") handelt es sich dieses Mal um eine "unechte Teilortswahl". Das bedeutet, jeder Wähler hat 15 Stimmen und kann diese auf die insgesamten 4 Stimmbezirke verteilen. Allerdings jeweils nur so viele, wie Kandidierende aus dem jeweiligen Stimmbezirk in den neuen PGR gewählt werden können. Konkret heißt das: jeder Wähler hat 8 Stimmen für Überlingen, 3 Stimmen für Owingen und jeweils 2 Stimmen für Lippertsreute und Billafingen. Dies ist aber auf dem Stimmzettel alles noch mal beschrieben. Sie dürfen max. 15 Stimmen vergeben, weniger ist aber auch zulässig. Allerdings darf pro Kandidat/Kandidatin nur 1 Stimme gegeben werden.

Eine Besonderheit ergibt sich im Stimmbezirk Owingen: da es dort genau so viele Kandidierende wie zu vergebende Plätze gibt, nämlich 3, schreibt das Wahlgesetz vor, dass hier noch weitere Personen gewählt werden dürfen. Dazu heißt es auf dem Stimmzettel: "Da nicht genügend Kandidierende vorgeschlagen worden sind, kann jede wählbare Person ab 18 Jahren aus Ihrer Kirchengemeinde in den Pfarrgemeinderat gewählt werden, indem ihr Name in eine

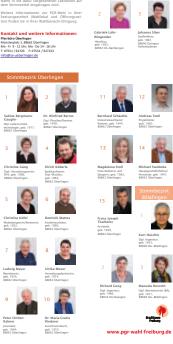
der dafür vorgesehenen Leerzeilen eingetragen wird."

Für die Onlinewahl haben die Wahlberechtigten mit der Wahlbenachrichtigung die Zugangsinformationen erhalten. Die Onlinewahl wird am 20. März 2020 um 18:00 Uhr abgeschlossen. Briefwahlunterlagen sind im Pfarrbüro Überlingen, Münsterplatz 1, 88662 Überlingen bis spätestens 18. März 2020 zu beantragen. Die Briefwahlunterlagen müssen bis 20. März 2020, 18:00 Uhr im Pfarrbüro eingegangen sein.

Für die Präsenzwahl im Stimmbezirk 3 Lippertsreute ist das Wahllokal am Sonntag, 22.03.2020 von 9:30 Uhr bis 15:00 Uhr im Pfarrhaus, Kirchweg 7, 88662 ÜB-Lippertsreute geöffnet.

Es darf nur mit amtlichen Stimmzetteln durch persönliche Stimmabgabe gewählt werden. Andere Stimmzettel sind ungültig. Die Wahlhandlung endet, wenn alle Wahllokale in der Kirchengemeinde geschlossen wurden, in der Seelsorgeeinheit Überlingen am 22.03.2020 um 15:00 Uhr. Die öffentliche Auszählung beginnt um 16:00 Uhr im Pfarrzentrum Überlingen, Münsterplatz 5, 88662 Überlingen.





Steh auf und geh! Steh auf und geh!

2020 kommt der Weltgebetstag aus dem südafrikanischen Land Simbabwe. "Ich würde ja gerne, aber…" Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit ist es bald vorbei, denn Frauen aus Simbabwe la-



den ein, über solche Ausreden nachzudenken: beim Weltgebetstag am 6. März 2020 um 18:00 Uhr im Pfarrheim

Frauen aus Simbabwe haben für den Weltgebetstag 2020 den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken ausgelegt: "Steh auf! Nimm deine Matte und geh!", sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Weltgebetstags-Gottesdienst lassen uns die Simbabwerinnen erfahren: Diese Aufforderung gilt allen. Gott öffnet damit Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung. Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen wovon sie schreiben, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie zu bewältigen haben. Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichten. Doch der erste schwarze Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land 37 Jahre und zunehmend autoritär.Noch heute sind Frauen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben, auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt und nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen. Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement: Zum Beispiel in Simbabwe, wo Mädchen und Frauen den Umgang mit sozialen Medien einüben, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; mit einer Kampagne in Mali, die für den Schulbesuch von Mädchen wirbt. Oder mit der Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit zum Menschenrecht auf Wasser. Zusätzlich möchte der Weltgebetstag das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlasten. Deshalb richtet sich der Weltgebetstag, zusammen mit seinen Mitgliedsorganisationen, dem Bündniserlassjahr.de und anderen mit einer Unterschriftenaktion an die Bundesregierung. Das Geld soll Simbabwe stattdessen in Gesundheitsprogramme investieren, die der Bevölkerung zugutekommen. Unterschriften sind auf einer Unterschriftenliste am Weltgebetstag oder online (www. weltgebetstag.de/aktionen) möglich. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für den Weltgebetstag und machen sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Alleine in Deutschland besuchen am 06. März 2020 hunderttausende Menschen die Gottesdienste und Veranstaltungen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Turnerfrauen Lippertsreute

Am Montag, den 06. April 2020 findet die Jahreshauptversammlung der Turnerfrauen Lippertsreute statt. Wir treffen uns **um 20:00 Uhr im Pfarrheim**. Es stehen Wahlen an.

Wir freuen uns auf viele aktive und passive Mitglieder.

Die Vorstandschaft Irene Hanßler Schriftführer

Wir suchen Verstärkung ab 01. April 2020 oder nach Vereinbarung:

AUSHILFSBEDIENUNG / FESTANGESTELLTE BEDIENUNG 30% (w/m/d)

MITARBEITER/-IN ETAGE (w/m/d)

Wir bieten übertarifliche Bezahlung und natürlich Hilfe bei der Wohnungssuche.

Wir freuen uns sehr über einen Anruf

Brauerei Keller Tel. 07553 827290 oder eine E-Mail info@landgasthofkeller.de

3-Zimmer-Wohnung zu vermieten

ab 01.05.2020 in Ernatsreute Tel.Nr. 0176/96063134

Wohnung zu vermieten

Mietgegenstand: 3,5 Zimmer-Wohnung, 72 qm, EBK, Balkon, Stellplatz im Freien, 1. OG links, Kellerabteil, Miete 570,00 € plus 150,00 € NK-Abschlag in 88662 Überlingen-Lippertsreute, Hauptstrasse 46

Bei Interesse bitte melden: 0151 15352350

Die katholischen Kirchentermine in Lippertsreute im März 2020

Bitte beachten Sie auch die Veröffentlichungen im Schaukasten des Pfarrhauses.

Falls noch etwas geändert werden müsste, ist es dort nachzulesen.

03. März	18:30	Heilige Messe
06. März	18:00	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrheim
08. März	10:30	Wortgottesfeier
10. März	18:30	Heilige Messe
15. März	09:00	Heilige Messe
17. März	18:30	Heilige Messe
22. März	10:30	Wortgottesfeier mit Kinderkirche
22. März	••••	Pfarrgemeinderatswahl
24. März	18:30	Heilige Messe
28. März	18:30	Heilige Messe
31. März	18:30	Heilige Messe
	06. März 08. März 10. März 15. März 17. März 22. März 22. März 24. März 28. März	06. März 18:00 08. März 10:30 10. März 18:30 15. März 09:00 17. März 18:30 22. März 10:30 22. März 24. März 18:30 28. März 18:30

Das Rosenkranzgebet in Lippertsreute ist immer werktags um 18:00 Uhr in der Kirche

Die evangelischen Kirchentermine in Salem im März 2020

So.	01. März	09:30	Gottesdienst und Kindergottesdienst im Gemeindehaus
So.	08. März	09:30	Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	15. März	10:00	Themen-Gottesdienst im Gemeindehaus
So.	15. März	10:00	Mitmachgottesdienst im Gemeindehaus
So.	22. März	09:30	Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
So.	29. März	17:00	Passionsmusik in Heiligenberg
die Kirchentermine wurden zusammengestellt von Günther Kiefer			

Einladung

Die Jahreshauptversammlung des VdK Ortsverband Owingen findet am Sonntag 15. März 2020 um 15:00 Uhr im "Gasthaus Engel" in Owingen statt.

Tagesordnung

- 1. Begrüßung mit Totenehrung
- 2. a Bericht des Vorsitzenden
 - b Bericht des Schriftführers
 - c Bericht der Betreuerinnen
 - d Bericht des Kassier
 - e Bericht der Kassenprüfer
- 3. Aussprache zu den Berichten

- 4. Entlastung der Vorstandschaft
- 5. Neuwahl des gesamten Vorstandes
- 6. Grußworte
- 7. Ehrungen
- 8. Unsere weiteren Aktivitäten im Jahr 2020
- 9. Wünsche und Anträge

Hierzu sind alle Mitglieder und Freunde des VdK herzlich eingeladen.

Für den Vorstand

Roland Gaus

1. Vorsitzender

Redaktionsschluss

für das nächste Heft, Nr. 279, April 2020, ist der 16. März 2020

Redaktionsteam Irene Hanßler, Michael Jurtz, Hermann Keller, Traudl Keßler, Günther Kiefer, Mike Kraft, Gottfried Mayer, Sonja Starosta, Priska Keller (auch Organisation der Verteilung), Dieter Widmann (Internet).

Das Titelbild ist ursprünglich von Barbara Dorn, Fotomontage von Joachim Knoll.

Die verwendeten Fotos sind von verschiedenen Personen fotografiert. Alle uns zur Verfügung gestellten Fotos können von uns, ohne Rechte anderer zu verletzen, verwendet werden.

Druck: Primo Verlag Anton Stähle, Stockach

e-Mail Adresse für alle Berichte: blaettle@lippertsreute.de

Topaktuelle Termine und Informationen aus dem Blättle finden Sie auch im Internet unter: http://www.lippertsreute.de

Die aktuellen Vereinstermine für März 2020

Musikverein Harmonie Lippertsreute

Sa. 07. März 20:00 Ordentliche Jahreshauptversammlung des Musikvereins in der Luibrechthalle. Alle Mitglieder sind eingeladen. Kommen Sie und informieren Sie sich! Davor um 19:00 Jahreshauptversammlung des Fördervereins in der Grundschule Sa. 21. März 14:00 Ausbildungs-Infotag in der Luibrechthalle. Instrumente ausprobieren. Sich kennen lernen.

Verein der Turnerfrauen Lippertsreute

Mo.	02.	März	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	09.	März	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	16.	März	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	23.	März	20:00	Turnen in der Luibrechthalle
Mo.	30.	März	20:00	Turnen in der Luibrechthalle

Turnergruppe Luibrechthopser

Di.	03.	März	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	10.	März	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	17.	März	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	24.	März	20:00	Sport in der Luibrechthalle
Di.	31.	März	20:00	Sport in der Luibrechthalle

Ortschaftsrat Lippertsreute

Mo. 09. März 20:00 Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats

Lippertsreuter Blättle Redaktion

(Termin für Beiträge bzw. Anmeldung von Beiträgen) Mo. 16. März 18:30 Sitzung für die April Ausgabe.

Freiwillige Feuerwehr Lippertsreute

Fr. 06. März 20:00 Abteilungsversammlung Mi. 11. März 20:00 Übung

Senioren Gymnastik

Do. 05. März 09:15 in der Luibrechthalle Do. 12. März 09:15 in der Luibrechthalle Do. 19. März 09:15 in der Luibrechthalle Do. 26. März 09:15 in der Luibrechthalle

Handarbeitsteam

Di. 03. März 14:30 bei Feilers Di. 10. März 14:30 bei Feilers

Kirchenchor Lippertsreute

Die Proben sind immer donnerstags im Proberaum in der Schule

VdK Owingen / Lippertsreute

So. 15. März 15:00 Jahreshauptversammlung im Engel in Owingen

KLJB Lippertsreute

Die Treffen sind immer dienstags um 20:00 Uhr im Gruppenraum

LandFrauenverein Überlingen

Fr. 06. März 14:00 Bezirksversammlung im Bürgersaal in Bermatingen

Schulferien im März

Im März sind keine Schulferien, die Luibrechthalle wird also ohne Einschränkungen nutzbar sein.

Ärztlicher Notdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der niedergelassenen Ärzte im Krankenhaus Überlingen zwischen 8:00 und 21:00 Uhr an Wochenenden und Feiertagen.

NEU Tel. Nr. des Bereitschaftsdienstes, auch außerhalb der Öffnungszeiten, DRK-Rettungsleitstelle bundesweit 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst in Überlingen 01801/929206

In lebensbedrohlichen Fällen Rettungsdienst oder Notarzt Notrufnummer 112



Terminübersicht März 2020

1	So		
2	Мо		Biomüll
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
3	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	20:00	Hopser: Halle
4	Mi		
5	Do	9:15	Seniorengymnastik
6	Fr	14:00	Landfrauenverein: Bezirksversammlung im Bürgersaal in Bermatingen-Ahausen
	Fr	20:00	Freiw. Feuerwehr: Abteilungsversammlung
7	Sa		Problemstoffsammlung
	Sa	19:00	Generalversammlung Förderverein
	Sa	20:00	Generalversammlung des Musikvereins
8	So		
9	Мо		Restmüll 2-wöchig
	Мо	20:00	Öffentliche Ortschaftsratsitzung
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
10	Di	14:30	Handarbeitsteam: Treffen bei Feilers
	Di	20:00	Hopser: Halle
11	Mi		gelber Sack
	Mi	20:00	Freiw. Feuerwehr: Übung
12	Do	9:15	Seniorengymnastik
13	Fr		Papier, Pappe, Kartonagen
14	Sa		
15	So	15:00	VdK: Jahreshauptversammlung im Gasthaus Engel in Owingen
16	Мо		Biomüll
	Мо	18:30	Blättle Redaktionssitzung
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
17	Di	20:00	Hopser: Halle
18	Mi		
19	Do	9:15	Seniorengymnastik
20	Fr		Gartenabfall
21	Sa	14:00	Harmonie: Ausbildungs-Infotag
22	So		
23	Мо		Restmüll 2 und 4-wöchig
	Мо	20:00	Turnerfrauen: Halle
24	Di Ma:	20:00	Hopser: Halle
25	Mi	0.15	Codeman and the
26	Do	9:15	Seniorengymnastik
27	Fr C-		
28	Sa		
29	So		n:
30	Mo	20.00	Town or fraction to the line.
21	Mo	20:00	Turnerfrauen: Halle
31	Di	20:00	Hopser: Halle